

AMTS BLATT

für das Bistum Passau

HERAUSGEGEBEN VOM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT PASSAU

Folge 1

Passau, 30. Januar 2009

139. Jahrgang

Inhalt

- 1 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion 2009
- 2 Hinweise zur Durchführung der Misereor-Fastenaktion 2009
- 3 Aufruf zu den Mitarbeitervertretungswahlen 2009 in den bayerischen (Erz-)Diözesen
- 4 Inkraftsetzung von Beschlüssen der Bayerischen Regional-KODA
- 5 Kirchliche Prüfungsordnung für Priesteramtskandidaten zum Nachweis lateinischer, griechischer und hebräischer Sprache
- 6 Satzung zur Änderung der Ordnung über die Erhebung von Kirchensteuern in den bayerischen (Erz-)Diözesen (DKirchStO)
- 7 ~~Aufhebung des Tillybenefiziums Altötting im Wege der Zulegung zur Kapellstiftung Altötting~~
- 8 "Mithelfen durch Teilen" - Gabe der Erstkommunionkinder 2009
- 9 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer
- 10 Neuwahl der Mitarbeitervertretungen
- 11 Nachtrag zum E.ON Rahmenvertrag - Preisanpassung zum 01.02.2009
- 12 Bekanntmachung des Haushalts 2009 der Diözese Passau
- 13 Dienstmeldungen
- 14 Auszeichnungen

Der Bischof von Passau

1 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2009

Liebe Schwestern und Brüder!

Am fünften Fastensonntag ist wieder Misereor-Sonntag. Seit 50 Jahren helfen an diesem Sonntag alle Gemeinden in Deutschland den Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ungezählten Familien, Kindern, Frauen und Männern konnte mit diesen Spenden ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

"Gottes Schöpfung bewahren - damit alle leben können", so lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion Misereor. Gottes Schöpfung ist gefährdet und damit die Lebensgrundlage der Menschheit. Der Klimawandel verändert das Antlitz der Erde. Besonders betroffen sind die Armen in den Südkontinenten. Wüsten breiten sich aus. Dürreperioden nehmen zu. Überflutungen verursachen verheerende Zustände.

Dank Ihrer Spende können die Armen sich diesen Bedrohungen entgegenstellen. In Selbsthilfeprojekten sichern sie ihre Lebensgrundlage. Liebe Schwestern und Brüder, Ihre solidarische Hilfe schafft neuen Lebensmut und neue Hoffnung.

Wir Bischöfe bitten Sie deshalb herzlich: Helfen Sie mit Ihrer großzügigen Spende beim diesjährigen Fastenopfer. Alle sollen menschenwürdig leben können. Setzen Sie sich mit den Armen und Notleidenden dieser Welt für die Bewahrung der Schöpfung ein - in den Ländern des Südens und bei uns.

Würzburg, den 25. November 2008

Für das Bistum Passau



Wilhelm Schraml
Bischof von Passau

AO - Tilly Benefizium

Quelle	Stiftungsjahr	Stifter(in)	Stiftung	Stiftungskapital	Bemerkungen
U 208	1589	Erhard von Muggental zu Hexenagger, Gimpertshausen, Krälling, Adlmannstain und Lichtenwald, Hofmeister in München und Pfleger der Grafschaft Mehring	4 Jahrtage an den Lb. Frauenfesten Maria Lichtmeß, Verkündigung, Empfängnis und Geburt mit je einer Messe am „innersten altar“	100 fl. zum Stift	
U 221; AAR Kap.-Rechg. v. 1604	1604	Johann Eisengrein, Dr. jur., Propst des Stifts zu Straubing, Domherr zu Passau	Jährliches „Lobamt in unser lieben frauen capelln“, am Fest Mariae Empfängnis zu feiern	150 fl. zum Stift	Die Kapelle erhielt vom Zins jährlich 5 fl. 18 Pfg. Gült.
U 228	1608	Johann Warmund v. Preising, Freiherr zu Altenpreising und Kopfsburg, Pfleger zu Vilshofen und oberster Hofmeister des Herzogs Albrecht	Jährliches „figurirtes Amt“ an Mariae Heimsuchung, „figurierte“ Vesper und Litanei am Vorabend des Festes	310 fl.	
U 229	1609	Verena Schätzlin v. Thürnen, Tochter des passauischen Rates Benedikt Schätzl zu Hörmannspurg, Watzmannsdorf und Thürnen	4 Jahresämter „mit Orgel“, je eines an Maria Lichtmeß, Verkündigung, Himmelfahrt und Geburt	300 fl. zum Stiftskapitel	
U 248; AAR 20 Irsing-Scheitenberger, S. 58	1614	Carl Fürst von Liechtenstein, Herzog in Schlesien, Fürst zu Troppa	„Alle unser lieben frauen festäg ein figurirtes amt mit orgel und musica“, „alle Sambstag ein gelesene meß und wochentlich sibem armen persohnen ein gewisses almosen“	2000 Taler = 2333 1/3 fl. zum Kapitel	
AAR 94	1624	Anna Pillotin, Kammerfrau d. Herzogin Elisabeth (Gem. Maximilians I.) v. Bayern	2 Jahresmessen, vom Kapitel um die jährliche Gült aus 200 fl. zu Unser Lieben Frauen Capelln verschafft zu lesen.		
* AAR 1 KAL Rep. XL Nr. 619 S. auch M. Wittmann, S. 68	1630	Johann Tserclaes Graf v. Tilly, kaiserl. und kurfürstl. Rat, Kammerer und „general-lieutenant“	* Ein Benefizium mit täglicher hl. Messe auf dem „fürnehmsten altar in Sacra capella ad intentionem fundatoris[...] gott und seiner werthen muetter zu lob“	6300 fl. zur hl. Kapelle	Das Tilly-Benefizium besteht heute noch.
AAR 31 KAL Rep. XL Nr. 598	1630	Herzog Ferdinand von Bayern, Erzbischof und Kurfürst von Köln	„Eine wochentliche Sambstag mesß“, „wie auch alle unser lieben frauen-täg ein figurierter amt“	2000 fl. zum Stift	Das sog. „kurkölnische Benefizium“ (mit 4 Wochenmessen und einer Dotation v. 6000 fl.) aber ist Stiftung von Erzbischof und Kurfürst Max Heinr. v. Köln († 1688).

[aus: Weihenaben an U. l. Frau von Albstättig, 1. Band; München 1939]